

ERASMUS+

SPURENSUCHE - JÜDISCHES LEBEN IN EUROPA



In der Woche vom 04.12. bis zum 09.12. 2022 besuchten uns zwanzig Austauschschüler*innen aus Litauen und der Slowakei im Rahmen des diesjährigen Erasmus+-Projekts. Das leitende Thema, welches die Gastschüler*innen mit den Teilnehmenden des HBG bearbeiteten, trägt den Namen „Spurensuche - jüdisches Leben in Europa“.

Gemeinsam mit unseren Lehrer*innen erkundeten wir das jüdische Leben in Saalfeld mit Hilfe eines interaktiven Stadtrundgangs, welcher durch eine Seminarfachgruppe unserer Schule erstellt wurde.

Zudem reisten wir nach Erfurt und besuchten dort sowohl die Synagoge als auch das jüdische Viertel, um unsere Kenntnisse zu erweitern. Am Mittwoch führte die Projektwoche uns bei Eiseskälte nach Weimar in das Konzentrationslager „Buchenwald“, welches im Bewusstsein der jüdischen Vergangenheit Thüringens nicht in Vergessenheit geraten darf. Dort konnten wir die Geschichte, die dieser Ort mit sich bringt, regelrecht fühlen.



Am letzten vollen Tag arbeiteten wir an unseren Projekten. Als Resultate entstanden digitale Informationstafeln. Um diese zu erstellen, wiesen wir unseren Gastschüler*innen, im Umgang mit den iPads ein.

Natürlich kamen Spaß und Außerschulisches nicht zu kurz. Wir gingen auf Weihnachtsmärkte, führten viele interessante Gespräche miteinander und brachten unseren Gästen die deutsche Kultur näher.

Am letzten Abend feierten wir noch einmal mit allen Teilnehmenden in der „Orangerie“, wo es ein leckeres Buffet, eine Diashow sowie tolle Musik gab.

Letzten Endes können wir alle, Litauer, Slowaken und Deutsche, behaupten, dass wir mit neuem Wissen aus dem Erasmus+-Projekt gehen und uns schon auf die Fortsetzung in den anderen Gastländern freuen.